

Mein Wochenbericht im agriPrakti vom 6. bis 10. Januar 2020

Das bin ich:

Ich heisse Sonja von Matt und bin 16 Jahre alt. Zusammen mit meinen Eltern Luzia und Walter und meinen Geschwistern Anita (26 Jahre), Manuela (24 Jahre) und Thomas (21 Jahre) wohne ich in einem Bauernhaus in Reiden (Luzern). Das agriPrakti absolviere ich bei Familie Kenel in Arth. Zur Familie gehört meine Ausbilderin Margrit, ihr Mann Werner, ihre drei Kinder Daniela (5 Jahre), Michaela (3 Jahre) und Pirmin (1 Jahre). Auf dem Erlihof leben zudem Jersey Kühe, Kälber, Hund, Hasen, Legehennen, Ziegen und Schafe. Im oberen Stock wohnen die Grosseltern von Werner, Werner und Käthi. Ausserdem arbeitet die Landwirtschaftslehrtöchter Petra (18 Jahre) auch auf dem Hof. Die Betriebszweige sind: Milchwirtschaft, Legehennen, Obstbau und Direktverkauf im eigenen Hofladen. Nach dem agriPrakti möchte ich eine Lehre als medizinische Praxisassistentin absolvieren. Nachfolgend ein kleiner Einblick in meine Tätigkeiten der letzten Woche.



Montag, 6. Januar 2020

Am Montagabend starte ich nach meinen Weihnachtsferien erst um 17.15 Uhr, da es ein Feiertag war. Ich startete mit dem Auffüllen des Hofladens. Danach putzte und versorgte ich die Eier. Anschliessend habe ich an Michaela und Pirmin ihre Milchfläschchen zubereitet. Nach dem räumte ich die Waschmaschine aus und zog Pirmin das Pyjama an. Dann räumte ich mit den Kindern alle Spielsachen auf und deckte den Tisch, währenddem Margrit Spagetti-Carbonara zubereitete. Nach dem Abendessen räumten wir die Küche auf und hatte dann um 19.30 Uhr Feierabend.



Dienstag, 7. Januar 2020

Am Dienstagmorgen startete ich um 7.00 mit dem Aufkochen und Abfüllen vom Rahm der frischen Milch. Danach bereitete ich das Frühstück zu, räumte die Waschmaschine aus und wusch ab. Als dann Werner und Petra vom Stall kamen assen wir gemeinsam das Frühstück. Nach meiner 15-minütigen Pause räumte ich mit Margrit das Morgenessen ab und räumte die Küche auf. Danach habe ich die Wohnung und den Nassraum gestaubsaugt. Dann war die Kirschenkonfitüre und Quittenkonfitüre, welche Margrit vor dem Morgenessen gemacht hat, bereit zum Abfüllen. Nach dem Abfüllen nahmen wir gemeinsam ein Kaffee. Anschliessend putzte ich die Küche und das Badezimmer. Danach bereitete ich mein selbstgeplantes Menu, Zuckerhutsalat, Tomatensuppe und Omeletten mit Zwetschgenkompott zu. Nach dem Mittagessen räumten wir die Küche auf und nahmen wieder ein gemeinsames Kaffee. Nach dem hatte ich 1 Stunde Mittagspause. Um 13.45 fing ich wieder an und füllte als erstes den Hofladen und machte Apfelringe zum Dörren für den Hofladen. Anschliessend habe ich die Wäsche aufgehängt. Danach putzte und etikettierte ich die Mostflaschen und versorgte die Eier. Anschliessend etikettierte ich die Konfitüre und füllte wieder den Hofladen. Zum Schluss trieb ich die Hühner in den Stall und gab ihnen Futter. Um 17.15 Uhr hatte ich Feierabend, dass ich noch pünktlich auf den Bus kam.



Mittwoch, 8. Januar 2020

Am Morgen musste ich um 7.17 in Reiden auf den Zug, damit ich pünktlich um 8.00 in Sursee in die Schule kam. Zuerst hatten wir bei Frau Müller Hauswirtschaft. Wir haben am Anfang angeschaut, dass wir in diesem Semester noch das Menu-Planen und das Waschen anschauen. Nach dem gingen wir in die Küche und bereiteten Salat mit Sprossen, Greyerzer Omeletten Karamellcrème und Linzertorten zu. Nach dem gemeinsamen Essen haben wir die Küche geputzt und gingen in die Pause. Anschliessend haben wir das Waschen angeschaut und die Zeichen der Kleider näher kennen gelernt. Nach der 30-minütigen Pause hatten wir bei Frau Villiger in ABU das Thema Verschuldung durchgenommen. Um 17.00 hatten wir Schulschluss und ging anschliessend an diesem Abend wieder zurück auf Arth.



Donnerstag, 9. Januar 2020

Am Donnerstagmorgen startete ich wieder um 7.00 mit dem Aufkochen und Abfüllen vom Rahm der frischen Milch. Danach zog ich Daniel und Michaela an und tischte das Frühstück auf. Nach dem Frühstück hatte ich 15 Minuten Pause und dann räumten wir die Küche auf. Heute ging Margrit den ganzen restlichen Tag an einen Kurs vom agriPrakti. Da Daniel im Kindergarten und Michaela in der Spielgruppe war, war ich am Morgen alleine mit Pirmin. Dann habe ich in der Wohnung und im Keller staubgesaugt. Anschliessend die Selbstbedienung und den Keller abgestaubt und vor dem Keller gewischt und den Keller aufgefüllt. Danach habe ich Altpapier gebündelt und Konfigläser geputzt. Dann nahmen wir gemeinsam ein Kaffee. Nach dem habe ich die Wäsche gebügelt und ging dann um 11.00 in die Küche und bereitete Rahmschnitzel, Nudeln, Spinat, Salat und Kürbissuppe zu. Nach dem Essen haben wir die Küche aufgeräumt und nahmen danach ein Kaffee. Nach meiner Mittagsstunde füllte ich die Selbstbedienung und machte wieder Apfelringe zum Dörren. Danach habe ich die Eier geputzt und die Waschmaschine ausgeräumt. Anschliessend habe ich einen Kuchen gebacken und um 17.00 wieder die Selbstbedienung gefüllt und danach die Hühner in den Stall gelassen und ihnen Futter gegeben. Dann habe ich aufgeräumt, tischte und wärmte das Abendessen. Nach dem hatte ich um 19.30 Feierabend.



Freitag, 10. Januar 2020

Am Freitagmorgen startete ich wie immer um 7.00 mit dem tischen des Frühstücks und mit dem Aufkochen und Abfüllen vom Rahm der frischen Milch. Nach dem Essen räumten wir die Küche auf. Nach meiner 15-minütigen Pause sortierte ich meine Wäsche und began mit dem Freitagsputz. Ich staubte mein und Daniels Zimmer ab und habe darin gestaubsaugt. Nach dem habe ich den Nassraum und das WC-Räumchen darin geputzt, staubgesaugt und nass aufgenommen. Danach habe ich vor dem Haus gewischt und habe angefangen die Wäsche aufzuhängen. Dann nahmen wir gemeinsam ein Kaffee. Nach dem habe ich die Hasen gemistet, die Abwaschmaschine ausgeräumt, Pflanzen getränkt und den Menu-Plan vom Freitagsmenu geschrieben. Heute gab es Fischstäbchen, Bratkartoffeln, Bohnen, Salat und Kürbissuppe. Nach dem Essen haben wir die Küche aufgeräumt und ein Kaffee genommen. Nach meiner Mittagsstunde habe ich die Selbstbedienung gefüllt, Abwaschmaschine ausgeräumt und die Eier geputzt. Nach dem habe ich aufgeräumt und die Wäsche gebügelt. Nachher ging Margrit weg und ich habe mit den Kindern das Abendessen getischt, das Pyjama angezogen, ihnen ihr Milchfläschchen gemacht und mit ihnen gespielt bis Werner vom Stall kam. Danach hatte ich Feierabend und fuhr nach Hause.



Sonja von Matt, 11. Januar 2020